

Doktorandenseminar aus öffentlichem Recht 380007 SE  
zur Vorstellung des Dissertationsvorhabens

---

# **Die Versicherungsaufsichtsbefugnis in Österreich und Kroatien**

---

Bei Prof. Dr. Stelzer, Prof. Dr. Kucsko-Stadlmayer, Prof. Dr. Pöschl, Prof. Dr. Wiederin  
Institut für Staats- und Verwaltungsrecht  
Rechtswissenschaftliche Fakultät  
Universität Wien

WS 2013/2014

Vorgelegt von: Mag. Bozena Ramljak, LL.M.; Matr. Nr.: 1146960

# Inhaltsverzeichnis

A. Problemstellung.....	2
B. Zielsetzung und Methodik.....	3
C. Vorläufige Gliederung.....	5
D. Literaturangaben.....	6

## A. Problemstellung

Die Europäische Union hat die Unzulänglichkeiten des bisherigen Finanzsystems, welche die die Finanzkrise 2007 und 2008 zu Tage brachte, zum Anlass genommen, Aufsicht zu verschärfen und weitgehender zu europäisieren. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung war die Erstellung eines Europäischen Finanzmarktaufsichtssystems im Jahre 2010, innerhalb dessen die Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (sog. EIOPA) errichtet wurde.<sup>1</sup> Fast zeitgleich wurde im Bereich des Versicherungsaufsichtsrechts als Teil des öffentlichen Rechts die derzeit wichtigste<sup>2</sup> Richtlinie erlassen. Es handelt sich um die Richtlinie 2009/138/EG<sup>3</sup> des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 (ABl. L 335 vom 17.12.2009, S. 1) betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II), deren Umsetzung ins nationale Recht noch ansteht. Das Solvabilität II Projekt soll zu einem stärker prinzipienbasierten Aufsichtsregime führen.<sup>4</sup> In der RL selbst finden sich eine Fülle von unbestimmten Rechtsbegriffen wider. Das europäische Versicherungsaufsichtsrecht setzt daher weitgehend Grundsätze auf und bestimmt weniger Details. Zumeist sind Ziele oder Mindestanforderungen definiert, Art und Weise der Zielverfolgung (bis hin zur Verwirklichung) wird aber der Wahl der

---

<sup>1</sup> Die Ziele von EIOPA (insbesondere Schutz des öffentlichen Interesses) sollen mittels einer soliden, wirksamen und kohärenten Regulierung und Überwachung im Versicherungsbereich erreicht werden (Art. 1 Abs. 6 lit. a EIOPA-VO); die Aufgabe von EIOPA ist es insbesondere, einen Beitrag zur Festlegung qualitativ hochwertiger gemeinsamer Regulierungs- und Aufsichtsstandards und –praktiken zu leisten (Art. 8 Abs. 1 lit. a EIOPA-VO); außerdem ist sie verpflichtet, eine gemeinsame Aufsichtskultur zu schaffen, welche eine Aufsichtsarbitrage auf dem gemeinsamen Binnenmarkt verhindert, und eine einheitliche Beaufsichtigung der Finanzinstitute gewährleistet (Erwägungsgründe 10 und 39 EIOPA-VO; Art. 8 Abs. 1 lit. b EIOPA-VO).

<sup>2</sup> Bürkle in Fahr/Kaulbach/Bähr/Pohlmann, VAG Kommentar, Solvabilität II, Rn. 1.

<sup>3</sup> Im Folgenden wird die Richtlinie als Solvabilität II-RL bezeichnet; Artikel ohne Gesetzesangabe sind solche der Solvabilität II-RL. Wie umstritten das neue Aufsichtsregime nach der Solvabilität II-RL wird insbesondere auch an den Umsetzungs- und Anwendungsfristen deutlich, welche im letzten Moment zweimal verschoben wurden. Die Umsetzung von der Solvabilität II-RL in nationales Recht sollte zuerst in 2012 erfolgen, wurde aber mit einer Quick-Fix Richtlinie auf den 30. Juni 2013 (mit der Anwendung ab 01. Januar 2014) verschoben; diese Umsetzungs- und Anwendungsfristen wurden nochmals mit der Quick Fix Richtlinie 2 verschoben, und zwar auf den 31. Januar 2015 als Umsetzungstag und auf den 01. Januar 2016 als Anwendungsstart von Solvabilität II.

<sup>4</sup> Bürkle in Fahr/Kaulbach/Bähr/Pohlmann, VAG Kommentar, Solvabilität II, Rn. 14.

Versicherungsunternehmen überlassen.<sup>5</sup> Nicht unbeachtlich ist die mit unbestimmten Rechtsbegriffen zusammenhängende Rechtsunsicherheit. Schwerpunkt des Dissertationsvorhabens sind daher die Auswirkungen der neuen europäischen Aufsichtsansätze nach Solvabilität II auf die nationalen Rechtsordnungen und Aufsichtspraktiken in Deutschland, Österreich und Kroatien. Behandelt werden allgemeine und besondere Aufsichts- und Eingriffsbefugnisse der jeweiligen Aufsichtsbehörden. Ein besonderes Augenmerk gilt der Eingriffsbefugnis in Form der Missstandsaufsicht, welche in Deutschland<sup>6</sup> und Österreich<sup>7</sup> als wichtigste Norm im derzeitigen VAG benannt wird und deren Verfassungsmäßigkeit und Europarechtskonformität bestritten wird. Die Missstandsaufsicht spricht der nationalen Aufsichtsbehörde sehr weitreichende Kompetenzen<sup>8</sup> zu und ist darüber hinaus auf Grund der Verwendung von unbestimmten Rechtsbegriffen auslegungsbedürftig. Das kroatische Versicherungsgesetz sieht zwar auch vor, dass die Aufsichtsbehörde tätig werden kann, sofern die Rechte der Versicherungsnehmer gefährdet sind,<sup>9</sup> jedoch sind die einzelnen Befugnisse explizit vorgeschrieben, so dass man nicht von einer so weiten Kompetenz wie der in Deutschland und Österreich ausgehen kann. In der neuen Solvabilität II-RL wird im Gegensatz zur bisherigen europäischen Rechtslage die Missstandsaufsicht nicht mehr ausdrücklich vorgeschrieben. Die damit einhergehende Rechtsunsicherheit wird zum Anlass genommen, im Dissertationsvorhaben zu prüfen, ob eine allgemeine Missstandsaufsicht weiterhin europarechtskonform ist oder obsolet geworden ist. Noch nicht beantwortete Fragen sind in diesem Zusammenhang Zulässigkeit, Inhalt, Umfang und Grenzen der Missstandsaufsicht im Lichte der europäischen Aufsichtskonvergenz und Solvabilität II-RL.

## B. Zielsetzung und Methodik

Zielsetzung dieses Dissertationsvorhabens ist es, die Auswirkungen von der Solvabilität II-RL und untergeordnet vom Europäischen Finanzmarktaufsichtssystem auf die behördlichen

---

<sup>5</sup> Bürkle in Fahr/Kaulbach/Bähr/Pohlmann, VAG Kommentar, Solvabilität II, Rn. 14.

<sup>6</sup> § 81 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 und 2 D-VAG; der BaFin wird eine generelle Eingriffsbefugnis zugesprochen, sofern es für die *ausreichende Wahrung der Belange der Versicherten* erforderlich ist.

<sup>7</sup> § 104 Abs. 1 Alt. 2 VAG; die FMA hat die Befugnis, „zur Wahrung der Interessen der Versicherten alle Anordnungen zu treffen, die erforderlich und geeignet sind, um den Geschäftsbetrieb mit (...) *den anerkannten Grundsätzen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes von Versicherungsunternehmen* in Einklang zu halten.

<sup>8</sup> Die deutsche Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht wird im Folgenden als BaFin bezeichnet; die österreichische Finanzmarktaufsichtsbehörde wird im Folgenden als FMA bezeichnet; die Kroatische Agentur für Finanzdienstleistungsaufsicht wird im Folgenden als HANFA bezeichnet.

<sup>9</sup> Art. 106 Abs. 1 kroatisches Versicherungsgesetz.

Eingriffsbefugnisse in Deutschland, Österreich und Kroatien zu untersuchen und weiterführend zu beurteilen. Es werden Lösungsvorschläge für Zulässigkeit, Inhalt, Umfang und Grenzen der Missstandsaufsicht im Lichte der europäischen Aufsichtskonvergenz und Solvabilität II-RL ausgearbeitet.

Da bereits das heutige Versicherungsaufsichtsgesetz zu großen Teilen aus EU-Rechtsetzung erwachsen ist, werden der Arbeit europarechtliche Entwicklungen vorangestellt. In diesem Zusammenhang soll auch auf die europäische Aufsichtsarchitektur mit der Errichtung der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (sog. EIOPA), welche ebenfalls an der Mikroaufsicht über Versicherungsunternehmen beteiligt ist, eingegangen werden.<sup>10</sup> Das Kapitel schließen die Erörterungen zur Rechtsanwendung von der Solvabilität II-RL ab unter der besonderen Berücksichtigung von der allgemeinen Aufsichtsbefugnis.

Im dritten, vierten und fünften Kapitel werden systematisch die Aufsichtsbefugnisse der BaFin, FMA und HANFA analysiert und dem Umsetzungsbedarf von der Solvabilität II-RL gegenübergestellt.

Im letzten Kapitel werden die vorangegangenen Kapitel miteinander verknüpft. Um einen richtigen Ausblick und sachgerechte Empfehlungen *lex ferenda* abgeben zu können wird nochmals allgemein auf die Gründe und Ziele der Beaufsichtigung allgemein eingegangen, die Ergebnisse werden verglichen, zusammengefasst und ihre Auswirkungen betrachtet. Abgeschlossen wird mit einer rechtspolitischen Beurteilung und weiteren Entwicklungsvorschlägen und –möglichkeiten.

Die in der Dissertation anzuwendenden Methoden richten sich nach den allgemeinen wissenschaftlichen und juristischen Grundsätzen und bilden daher eine umfassende Literatur-, Judikatur- und Legistikanalyse sowohl der deutschen als auch der österreichischen und kroatischen Rechtsquellen.

Schwerpunkt des Vorhabens ist es, mögliche Lösungen für eine einheitliche Aufsichtskonvergenz in der Europäischen Union durch die Analyse von behördlichen Aufsichtsbefugnissen und –ausübungen in anderen Staaten ausfindig zu machen und zu untersuchen. Somit wird die Versicherungsaufsicht im Rechtsvergleich von deutschem, österreichischem und kroatischem Recht dargestellt. Da zum einen die Rechtsliteratur zur

---

<sup>10</sup> Art. 1 Abs. 6 lit. a EIOPA-VO; die Aufgabe von EIOPA ist es insbesondere, einen Beitrag zur Festlegung qualitativ hochwertiger gemeinsamer Regulierungs- und Aufsichtsstandards und –praktiken zu leisten (Art. 8 Abs. 1 lit. a EIOPA-VO); außerdem ist sie verpflichtet, eine gemeinsame Aufsichtskultur zu schaffen, welche eine Aufsichtsarbitrage auf dem gemeinsamen Binnenmarkt verhindert, und eine einheitliche Beaufsichtigung der Finanzinstitute gewährleistet (Erwägungsgründe 10 und 39 EIOPA-VO; Art. 8 Abs. 1 lit. b EIOPA-VO).

Versicherungsaufsicht in Österreich recht überschaubar ist und zum anderen auf Grund von historischen Gegebenheiten Parallelen des Versicherungsaufsichtsgesetzes in beiden Ländern gezogen werden können, werden Untersuchungen des deutschen Rechtsstandes vorgenommen. Die kroatische Rechtslage zur Versicherungsaufsicht bietet sich zum einen aus praktischen Gründen an, da die Mehrheit der ausländischen Versicherungsunternehmen mit Sitz in Kroatien ihre Wurzeln in Österreich haben, zum anderen handelt es sich um einen jungen Mitgliedstaat, welcher erst 2013 beigetreten ist und daher den *aquis communautaire* erst viel übernommen hat. Verglichen werden sollen abgesehen von den Gesetzeslagen, die gesamten Rechtsordnungen einschließlich der Systematik, inwieweit es die Beantwortung der Forschungsfrage gebietet.

## **C. Vorläufige Gliederung**

- I. Einleitung
- II. Versicherungsaufsichtsrecht im europäischen Rechtsrahmen
  1. Rechtsentwicklung in der Europäischen Union
  2. Europäische Aufsichtsarchitektur
  3. Solvabilität II-RL
    - 1.1. Grundsätzliches zur Beaufsichtigung
    - 1.2. Allgemeine Aufsichtsbefugnisse der Aufsichtsbehörden
    - 1.3. Besondere Aufsichtsbefugnisse der Aufsichtsbehörden
  4. Zwischenergebnis
- III. Die versicherungsrechtliche Aufsichtsbefugnis der österreichischen FMA
  1. Grundsätzliches zur FMA
  2. Die Aufsichtsbefugnis der FMA im Versicherungsbereich
    - 1.1. Historische Entwicklungen
    - 1.2. Verfassungsrechtliche Aspekte
    - 1.3. Europarechtskonformität
  3. Auswirkungen von der Solvabilität II-RL
- IV. Die versicherungsrechtliche Aufsichtsbefugnis der kroatischen HANFA
  1. Grundsätzliches zur HANFA
  2. Die Aufsichtsbefugnis der HANFA im Versicherungsbereich
    - 1.1. Historische Entwicklungen

- 1.2. Verfassungsrechtliche Aspekte
- 1.3. Europarechtskonformität
- 3. Auswirkungen von der Solvabilität II-RL
- V. Schlussfolgerungen und Ausblick
  - 1. Gründe und Ziele der Beaufsichtigung allgemein
  - 2. Zusammenfassung der Ergebnisse
  - 3. Rechtspolitische Beurteilung
  - 4. Entwicklungsvorschläge

## D. Literaturangaben

### 1. Monographien

- |  |   |
|--|---|
| <i>Bähr, Gunne</i>   | Handbuch des Versicherungsaufsichtsrechts: VAG-Handbuch   |
| <i>Andrijašević, Sanja/<br/>Petranović, Vladimir</i>   | Ekonomika osiguranja, 1999  |
| <i>Andrijašević, Sanja/Račić-<br/>Žlibar, Tatjana</i>  | Rječnik osiguranja, 1997  |
| <i>Bachmann, Susanne</i>   | Besonderes Verwaltungsrecht, 9. Auflage, 2012   |
| <i>Bachmann/ Baumgartner,<br/>Gerhard/ Feik, Rudolf/<br/>Giese, Karim/ Jähnel,<br/>Dietmar/ Lienbacher, Georg<br/>(Hrsg)</i> | Österreiches Versicherungsaufsichtsrecht, 2007  |
| <i>Baran, Peter</i>  | Österreiches Versicherungsaufsichtsrecht, 2007  |
| <i>Berka, Walter</i>   | Verfassungsrecht, 5. Auflage, 2013  |
| <i>Binder, Bruno</i>   | Wirtschaftsrecht, 2. Auflage  |
| <i>Bijelić, Mile</i>   | Osiguranje i reosiguranje, 2002   |
| <i>Bürkle, Jürgen</i>  | Compliance in Versicherungsunternehmen, Rechtliche Anforderungen und praktische Umsetzung, 2009 |
| <i>Ćurak Marijana/Jakovčević<br/>Drago</i>   | Osiguranje i rizici, 2007   |
| <i>Ćurković, Marijan</i>   | Ugovor o osiguranju prema novom ZOO, „Obveze stranaka iz ugovora o osiguranju“, 2005            |
| <i>Eilmansberger,<br/>Thomas/Herzig,<br/>Günter/Jaeger,</i>  | Materielles Europarecht, Lehrbuch mit Originalquellen, 3. Auflage, 2012                         |

<i>Thomas/Thyri, Peter Erdmann, Kay-Uwe</i>	Grundzüge des Versicherungsaufsichtsrechts, 2011
<i>Fahr, Ulrich/Kaulbach, Detlef/Bähr, Gunne/Pohlmann, Petra</i>	Versicherungsaufsichtsgesetz - VAG - mit Solvabilität II, Anlageverordnung und Kapitalausstattungsverordnung
<i>FMA</i>	Solvency II Handbuch, 2012
<i>Grabitz, Eberhard/Hilf, Meinhard/Nettesheim, Martin</i>	Das Recht der Europäischen Union, 46. Ergänzungslieferung 2012
<i>Grabenwarter, Christoph/Holoubek, Michael</i>	Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, 2009
<i>Herdegen, Matthias</i>	Europarecht, 9. Auflage, 2011
<i>Hobe, Stephan</i>	Europarecht, 5. Auflage, 2011
<i>Holoubek, Michael/Potacs, Michael (Hrsg), Kahl, Arno/Weber, Karl</i>	Öffentliches Wirtschaftsrecht, 3. Auflage, 2013 Allgemeines Verwaltungsrecht, 4. Auflage, 2013
<i>Langheid, Theo/Wandt, Manfred Mayer, Heinz</i>	Münchener Kommentar zum VVG, 2011 Kommentar zu EUV und AEUV unter Berücksichtigung der österreichischen Judikatur und Literatur, 89. Lieferung, 5. Auflage, 2013
<i>Mintas-Hodak, Ljerka (Hrsg) Öhlinger, Theo/Eberhard, Harald</i>	Pravno okružje poslovanja, 2010 Verfassungsrecht, 9. Auflage, 2012
<i>Prölls, Erich</i>	Versicherungsaufsichtsgesetz: VAG, 12. Auflage, 2005
<i>Stolzlechner, Harald</i>	Einführung in das öffentliche Recht, 6. Auflage, 2013
<i>Ranacher, Christian/Frischhut, Markus Raschauer, Bernhard (Hrsg)</i>	Handbuch Anwendung des EU-Rechts, 2009 Grundriss Wirtschaftsrecht, 3. Auflage, 2010
<i>Raschauer, Bernhard</i>	Allgemeines Verwaltungsrecht, 4. Auflage, 2013
<i>Streinz, Rudolf</i>	Europarecht, 9. Auflage
<i>von der Groeben, Hans/Schwarze, Jürgen Walter, Robert/Mayer, Heinz/Kucsko- Stadlmayer, Gabriele</i>	Kommentar zum EU-/EG-Vertrag, 6. Auflage, 2004 Grundriss des Bundesverfassungsrechts, 10. Auflage, 2007
<i>Wandt, Manfred/Laux, Christian (Hrsg)</i>	Risikomanagement und Compliance in Versicherungsunternehmen - aufsichtsrechtliche Anforderungen und Organverantwortung, 2010

## 2. Fachbeiträge in Zeitschriften

- Armbrüster, Christian* Die jüngere Entwicklung des europäischen Privatversicherungsrechts bis Mitte 2013, *EuZW* 2013, 686 ff
- Bürkle, Jürgen* Die Zukunft der materiellen Versicherungsaufsicht in Deutschland, *VersR* 2011, S. 1469 ff.
- Bürkle, Jürgen* Aufsichtsrechtliches Legal Judgment: Sachlicher Anwendungsbereich und prozedurale Voraussetzungen, *VersR* 2013, 792 ff
- Bürkle, Jürgen* Europarechtliche Vorgaben für die interne Governance im Versicherungssektor, *WM* 2012, 878 ff
- Bürkle, Jürgen* Die rechtliche Dimension von Solvency II, *VersR* 2007, 1595 ff
- Bürkle, Jürgen* Berliner Sprachverwirrung im Regierungsentwurf des 10. VAG-Änderungsgesetzes, *VersR* 2012, 829 ff
- Bürkle, Jürgen* Die Zukunft der materiellen Versicherungsaufsicht in Deutschland, *VersR* 2011, 1469 ff
- Dreher, Meinrad* Solvenzanforderungen in der Versicherungsaufsicht nach Solvency II und künftigem VAG, *ZVersWiss* 2012, 381 ff
- Dreher, Meinrad* Begriff, Aufgaben und Rechtsnatur der versicherungsaufsichtsrechtlichen Compliance nach Solvency II, *VersR* 2013, 929 ff
- Dreher, Meinrad* Die Vollharmonisierung der Versicherungsaufsicht durch Solvency II, *VersR* 2011, 825 ff
- Erdmann, Kay Uwe* Grundzüge des Versicherungsaufsichtsrechts, *VersR* 2012, S. 294 ff
- Forst, Gerrit* Zum Verordnungsvorschlag der Kommission über eine europäische Versicherungsaufsicht, *VersR* 2010, S.155 ff
- Fricke, Martin* Versicherungsaufsicht integriert – Versicherungsaufsicht unter dem Gesetz über die integrierte Finanzdienstleistungsaufsicht, *NVersZ* 2002, 337 ff
- Gatzert, N., Weskert, H.* A comparative assessment of Basel II/III and Solvency II. Working paper, 2011, [http://www.versicherungswirtschaft.rw.uni-erlangen.de/Comparison\\_2011-10-24\\_WP.pdf](http://www.versicherungswirtschaft.rw.uni-erlangen.de/Comparison_2011-10-24_WP.pdf)
- Goldmann, Julius/Purnhagen, Kai* EIOPA - Die neue europäische Versicherungsaufsicht, *VersR*, 2012, S.29
- Grote, Joachim/Schaaf, Martin* Zum Referentenentwurf der 10. VAG Novelle zur Umsetzung der Solvency-II-Richtlinie in deutsches Recht, eine erste Analyse, *VersR* 2012, 40 ff
- Güßregen, Verena* Bankrecht: Konsultation zur Überprüfung des Europäischen Systems



- der Finanzaufsicht, EuZW 2013, S. 443
- Kemmer, Michael* Europäische Finanzmarktintegration ein Marathonlauf, Die Bank 2012, S. 20 ff.
- Korinek, Stephan* Veränderungen der österreichischen Versicherungsaufsicht durch Solvabilität II: Paradigmenwechsele oder Evolution, VersRdsch 2010, 27 ff
- Lehmann, Matthias/Manger-Nestler, Cornelia* Die Vorschläge zur neuen Architektur der europäischen Finanzaufsicht, EuZW 2010, S. 87 ff.
- Lüttringhaus, Jan D.* Neue Governance- und Aufsichtsregeln für die europäische Versicherungswirtschaft nach Solvency II, EuZW 2011, 856 ff
- Lüttringhaus, Jan D.* Solvency II - Grundlagen der Reform des europäischen Versicherungsaufsichtsrechts und Auswirkungen der neuen Eigenmittelvorschriften, EuZW 2011, 822
- Massenberg, Hans-Joachim* Der Aufsicht eine europäische Stimme geben, Die Bank, 2010, S. 8 ff
- Maroa `efcovic* Ein Ordnungsrahmen für die dezentralisierten Agenturen der EU, EuZW 2012, S. 801 ff.
- Rötting, Michael/Lang, Christina* Das Lamfalussy-Verfahren im Umfeld der Neuordnung der europäischen Finanzaufsichtsstrukturen, EuZW 2012, Seite 8 ff
- Sasserath-Alberti, Natascha* Single Rulebook - Theorie und Praxis, VersR 2012, S. 641
- Sasserath-Alberti, Natascha/Hartig, Helge* EIOPA-Verordnung: rechtliche Herausforderung für die Praxis, VersR 2012, Seite 524 ff
- Sehrbrock, David/Gal, Jens* Solvency II - Europäischer Rechtsrahmen einer neuen Versicherungsaufsicht, Corporate Finance Law 2012, 140 ff
- Sieg, Karl* Akzente der Versicherungsaufsicht, BB 1998, 1
- Siekmann, Helmut* Die Europäisierung der Finanzmarktaufsicht, IMFS Working Paper Serie No. 47, 2011, Seite 67, abrufbar unter: [http://www.imfs-frankfurt.de/fileadmin/user\\_upload/pdf/WP\\_47\\_Siekmann.pdf](http://www.imfs-frankfurt.de/fileadmin/user_upload/pdf/WP_47_Siekmann.pdf)
- Rötting, Michael/Lang, Christina* Das Lamfalussy-Verfahren im Umfeld der Neuordnung der europäischen Finanzaufsichtsstrukturen, EuZW 2012, 8 ff
- Wandt, Manfred/Sehrbrock, David* Regelungsziele der Solvency II-Rahmenrichtlinie, ZVersWiss 2011, 193 ff
- Winter, Gerrit* Die Paradigmenverschiebung bei der Missstandsaufsicht nach § 81 VAG, VersR 2005, 145 ff

### 3. Gesetzestexte und Materialien

Jahresbericht der Finanzmarktaufsichtsbehörde 2012, abrufbar unter: [http://www.fma.gv.at/typo3conf/ext/dam\\_download/secure.php?u=0&file=9826&t=1386178389&hash=05f946f8137e1786a9d14f0f2393786d](http://www.fma.gv.at/typo3conf/ext/dam_download/secure.php?u=0&file=9826&t=1386178389&hash=05f946f8137e1786a9d14f0f2393786d), Stand: 02.12.2013

Jahresbericht der Finanzmarktaufsichtsbehörde 2002 gemäß § 16 Abs. 3 FMABG, Seite 1, abrufbar unter: [http://www.fma.gv.at/typo3conf/ext/dam\\_download/secure.php?u=0&file=1930&t=1385564364&hash=eb37b673c9e68d39345829fd57c63f96](http://www.fma.gv.at/typo3conf/ext/dam_download/secure.php?u=0&file=1930&t=1385564364&hash=eb37b673c9e68d39345829fd57c63f96), Stand: 25.11.2013

Sharma-Report (2002), abrufbar unter: <https://eiopa.europa.eu/publications/reports/index.html>, Stand: 30.11.2012.

DeLarosiére Bericht, abrufbar unter: [http://ec.europa.eu/internal\\_market/finances/docs/de\\_larosiére\\_report\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/internal_market/finances/docs/de_larosiére_report_de.pdf), Stand: 30.11.2012.

Schlussbericht des Ausschusses der Weisen über die Regulierung der europäischen Wertpapiermärkte, abrufbar unter: [http://ec.europa.eu/internal\\_market/securities/docs/lamfalussy/wisemen/final-report-wise-men\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/internal_market/securities/docs/lamfalussy/wisemen/final-report-wise-men_de.pdf), Stand: 31.10.2012

Deutsche Bank Research vom 24.08.2011., Solvency II und Basel III, Wechselwirkung beachten, abrufbar unter: [http://www.dbresearch.de/PROD/DBR\\_INTERNET\\_DE-PROD/PROD000000000277345.PDF](http://www.dbresearch.de/PROD/DBR_INTERNET_DE-PROD/PROD000000000277345.PDF), Stand: 31.10.2012

Ernst & Young, abrufbar unter: <http://www.ey.com/GL/en/Industries/Financial-Services/Insurance/European-Solvency-II-survey---General-implementation-status>, Stand: 31.10.2012.